

Kopf ab!

„Du sollst nicht töten“ (2. Mose 20, 13).

Früher hielt man sehr darauf, daß die Jungen rechtzeitig den Hut abnehmen vor den Alten. Das ist heute nicht mehr so wichtig. Um so mehr wird die Forderung erhoben: Kopf ab. Sieben von zehn Deutschen wollen die Todesstrafe wieder einführen. Gehören Sie auch zu diesen sieben? Und wenn ja, haben Sie sich eigentlich schon überlegt, was Sie damit fordern? Welcher Grund bewegt Sie, das Gebot Gottes in diesem Fall außer Kraft zu setzen: „Du sollst nicht töten“? Haben Sie einen ausreichenden Grund, das zu verantworten?

Wenn die Todesstrafe wieder eingeführt wird, dann tragen Sie die Verantwortung für jede Hinrichtung, die erfolgt. Der Richter verurteilt dann nur zum Tode, weil Sie es wollten. Der Henker schlägt dann den Kopf nur ab, weil Sie es befahlen. Sie tragen dann die Verantwortung dafür, daß gegen Gottes Gebot getötet wird; daß eine unwiderrufliche Strafe vollstreckt wird; daß einem Menschen die Zeit zur Buße abgeschnitten wird; daß ihm unmöglich gemacht wird, sich zu bessern; daß die Todesstrafe mißbraucht werden kann; daß Unschuldige ihr zum Opfer fallen. Können Sie diese Verantwortung tragen?

Wenn Sie meinen, Sie könnten das, dann lassen Sie mich ein letztes fragen: Sind Sie denn auch bereit, selbst einen anderen zum Tode zu verurteilen? Mehr: Sind Sie bereit, selbst Henker zu werden, selbst Köpfe abzuschlagen, selbst dem Verurteilten den Strick umzulegen? Dazu sind Sie nicht bereit? Ja, wer gibt Ihnen denn dann das Recht, andere damit zu beauftragen?

Verantwortlich sind in jedem Fall Sie.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland